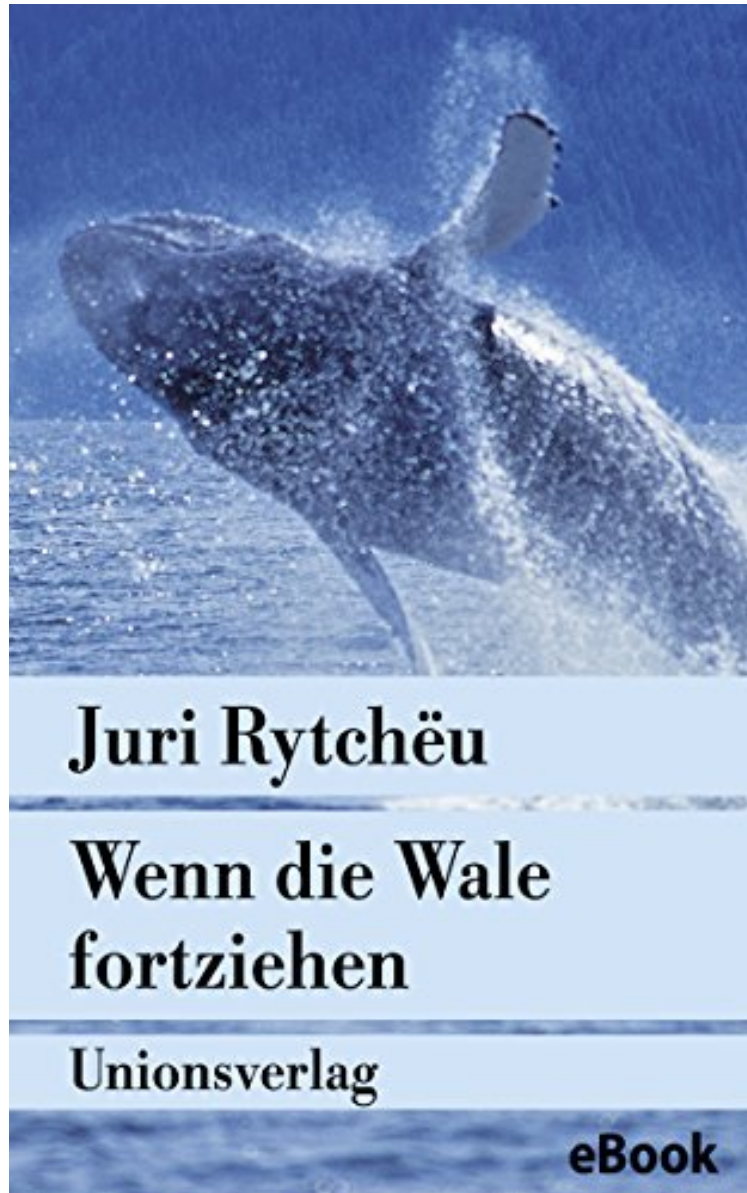


[E-BOOK] Wenn die Wale fortziehen: Erzhlung (Unionsverlag Taschenbcher)

## Wenn die Wale fortziehen: Erzhlung (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Juri Rytchu

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #566273 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum: 2015-12-15File Name: B019IVLIUM | File size: 58.Mb

**Von Juri Rytchu : Wenn die Wale fortziehen: Erzhlung (Unionsverlag Taschenbcher)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wenn die Wale fortziehen: Erzhlung (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Poetische SchpfungslegendeVon SusanneBei dieser Erzhlung handelt es sich um eine "poetische Schpfungslegende"

der Tschuktschen. "Die Wale und Menschen sind ein Volk! Sind Brüder des Meeres, der Erde! Und geboren zur ewigen Freundschaft!" (Seite 38) So wird es von Generation zu Generation weitergegeben. Alle Bewohner des "Kaps der Kiesel" werden von der "großen Liebe" getragen, die sich einst auftrat zwischen der Menschen-Frau Nau und dem Wal-Mann Ru. Doch plötzlich durchbricht ein Nachkomme Naus und Reus die Harmonie zwischen Natur und Mensch. "Armagirgin behauptete, das ganze Glück des Menschen bestehe in seiner Kraft, der Mensch könne alles, und ihm sei alles erlaubt." (Seite 109) "Über allem stehe ich auf dieser Welt! Niemand verbietet meine Kraft! In Meerestiefen und auf Himmels Höhen - Wohin ich will, gelange ich!" (Seite 113) Das Kistenvolk macht sich auf, einen Wal zu töten, und löst die Bruderschaft zwischen Mensch und Wal...Auf den ersten Blick wirkt für uns das Gedankengut des Tschuktschen-Stammes zeitlich und räumlich gesehen zuerst fremd. Doch im Oktober 1988 wurde das Gebiet um den Tschuktschen-See populär, als dort drei Grauwale in den arktischen Gewässern von einem Eisvorsto eingeschlossen wurden. Ein Tier starb, aber die beiden anderen konnten in einer einmaligen Rettungsaktion befreit werden, an der sich neben den einheimischen Eskimos die USA und die Sowjetunion beteiligten. Eine Wiedergutmachung des in der Legende beschriebenen Bruchs zwischen Mensch und Tier?(Die Rezension bezieht sich auf die 3. Auflage 1994.)4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. eine wunderschöne Entstehungsgeschichte Von Projekt Ich wurde die Bibel mit so viel Liebe und Warmherzigkeit geschrieben worden wie dieses kleine Buch, der Menschheit wäre manch religiöser Unfug erspart geblieben. Die Erbsünde, der Kampf gegen das Böse und die göttliche Macht der Natur finden hier eine solche warmherzige Erzählform, dass man traurig darüber sein muss, folgende Frage mit nein beantworten zu müssen: "sind wir nicht alle ein bisschen Tschuktsche?"2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herrliche Genese Von Wolfgang Haan Dschingis Aitmatov hat in seinen Novellen immer wieder an die Einheit von Natur und naturnah lebenden Völkern hingewiesen. In diesem Zusammenhang erzählt er auch von verschiedenen Schöpfungslegenden, die immer mit Walen oder Robben zu tun haben. "Wenn die Wale fortziehen" steht in der Tradition dieses Literaturgenres. Wirklich neu wird hier also nicht geboten. Aber immerhin ist die Geschichte von der Paarung von Wal und Mensch gut gelungen. Auch die Tragödie ist weit zu bewegen ohne aufgesetzt zu wirken. Allerdings ist diese zu vorhersehbar weil in vielen anderen Geschichten ähnliches passierte. So ist der Hörer nicht allzu überrascht, ja sogar erleichtert, als die Katastrophe endlich hereinbricht. Es bleibt zu hoffen, dass der nächste Roman des Autors wieder mehr den eigenen Stil betont.

Kurzbeschreibung Nau ist die Urmutter des Menschengeschlechts. Aus Liebe zu ihr wird Ru, der Wal, zum Menschen und zeugt mit ihr Waljunge und Menschenkinder. Ru stirbt, wie alle folgenden Generationen. Nur Nau überlebt sie, gibt das Wissen von der Abstammung des Menschen und von der Verehrung der Wale weiter. Doch die Achtung vor ihr und vor den Meeresriesen schwindet. Niemand nimmt mehr diese steinalte Frau ernst. Eines Tages brechen die Männer zum Walfang auf. Die Wale ziehen davon, Menschen voller Eroberungs- und Machtgier stehen vor einem leeren Meer, das einst von Lebewesen brodelte. Diese poetische Schöpfungslegende der Tschuktschen von der ursprünglichen Gemeinschaft von Mensch und Wal, von der Einheit von Mensch und Natur, ist zugleich eine Vorahnung der Fragen und Probleme unserer Zeit. Kurzbeschreibung Nau ist die Urmutter des Menschengeschlechts. Aus Liebe zu ihr wird Ru, der Wal, zum Menschen und zeugt mit ihr Waljunge und Menschenkinder. Ru stirbt, wie alle folgenden Generationen. Nur Nau überlebt sie, gibt das Wissen von der Abstammung des Menschen und von der Verehrung der Wale weiter. Doch die Achtung vor ihr und vor den Meeresriesen schwindet. Niemand nimmt mehr diese steinalte Frau ernst. Eines Tages brechen die Männer zum Walfang auf. Die Wale ziehen davon, Menschen voller Eroberungs- und Machtgier stehen vor einem leeren Meer, das einst von Lebewesen brodelte. Diese poetische Schöpfungslegende der Tschuktschen von der ursprünglichen Gemeinschaft von Mensch und Wal, von der Einheit von Mensch und Natur, ist zugleich eine Vorahnung der Fragen und Probleme unserer Zeit. über den Autor und weitere Mitwirkende Juri Rytchu wurde 1930 als Sohn eines Jägers in der Siedlung Ulen auf der Tschuktschenhalbinsel im ersten Nordosten Sibiriens geboren. Der erste Schriftsteller dieses Volkes mit zwölftausend Menschen wurde mit seinen Romanen und Erzählungen zu einem berühmten Zeugen einer bedrohten Kultur und eines vergessenen Volkes. Juri Rytchu starb 2008 in St. Petersburg.